

Talk- und Signierrunde: „Karl May auf der Bühne“ mit den Autoren Nicolas Finke (Baldham) und Reinhard Marheinecke (Hamburg)

am Freitag, 13. Dezember 2024, um 18 Uhr

Seit den 1950er-Jahren haben Karl-May-Festspiele von Bad Segeberg bis Elspe Tradition – Hunderttausende pilgern heute Jahr für Jahr zu mehr als zehn Freilichtbühnen im gesamten deutschsprachigen Raum. Zahlreiche Schauspielerinnen und Schauspieler hauchten Karl Mays Figuren in diversen Bühnenfassungen Leben ein. Winnetou zum Anfassen – das begeistert das Publikum allerdings bereits seit den 1910er-Jahren, als Mays Apatschenhäuptling erstmals auf einer Bühne stand.

Auch in und um Hohenstein-Ernstthal bereicherten Karl Mays Helden und Bösewichte die Spielpläne: Nach ersten Aufführungen 1932 im Fremdenhof „Drei Schwanen“ scheiterten vor dem Zweiten Weltkrieg mehrere Bemühungen, Karl-May-Freilichtspiele zu gründen, bevor Winnetou & Co. 1942 abermals die Bretter, die die Welt bedeuten, betraten – diesmal in der Turnhalle des Turnvereins von 1856. Kurz vor dem Ende der DDR versuchte man erneut, in Karl Mays Geburtsstadt eine Freilichtbühne zu gründen, doch erst 2004 klappte es – am Stausee Oberwald. In Hohenstein-Ernsthals Umgebung war man schon früher am Ziel: 2000 und 2001 gab es Karl-May-Aufführungen in Waldenburg.

Die Autoren Nicolas Finke und Reinhard Marheinecke haben die Karl-May-Bühnengeschichte von Hohenstein-Ernstthal und Umgebung in ihrer im Karl-May-Verlag veröffentlichten Buchreihe „Karl May auf der Bühne“ dokumentiert. Bei der Buchpräsentation am 13. Dezember 2024 nehmen Finke und Marheinecke die Anwesenden mit auf eine Zeitreise durch ein kleines Stück deutscher Theatergeschichte im Zeichen Karl Mays.

Weitere Informationen zu „Karl May auf der Bühne“: www.karl-may-auf-der-buehne.de